

ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Programm I. Halbjahr 2025

**Städtische Kunstsammlung
im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof**

18.5. – 15.6.2025

Oliver Czarnetta & Susanne Maurer

Oliver Czarnetta wird neben seinen Köpfen unterschiedliche Stücke zeigen, ein bisschen wie eine Art Wunderkammer, quasi ein Blick in die Ferne. Eine andere Art Blick in die Ferne bieten Susanne Maurers Bilder, ein Blick in eine utopische Ferne.

Oliver Czarnetta

- 1966 geboren in Birkesdorf
- 1987 Abitur
- 1992 Steinbildhauer-Gesellenprüfung in Kreuzau Seitdem freischaffend tätig
- 1993 Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der RWTH Aachen
- 2004 Promotion zum Dr. der Kunstgeschichte

Ausstellungen im In- und Ausland u.a. in Aachen, Gent, Luxemburg, New York, Seoul

Der studierte Philosoph und Kunsthistoriker Czarnetta versucht den Rahmen der Selbstdefinition von Philosophie und Psychologie über Mitmensch und Gesellschaft bis zur Geschichtsschreibung zu umreißen. „Wir selber sind Schöpfer unserer Identität, die uns als ‚Messpunkt‘ so selbstverständlich ist, dass wir sie kaum bewusst spüren“.



Susanne Maurer

- 1972 geboren in Wolfenbüttel, lebt in Berlin
- 1992 Hochschule für bildende Künste Braunschweig bei Prof. Hartmut Neumann und Prof. Arved D. Gorella
- 2000 Meisterschülerin
- 2002 Stipendium im Künstlerhaus Meinersen, Niedersachsen
- 2010 Ausstellungsstipendium der BAT Campusgalerie, Kunstpreis europäisches Frauenforum
- 2017 Kunstverein Donnersbergkreis, Stipendium Ländliche Begegnung
- 2021 Stipendium der Kaschade-Stiftung, Stendal

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen deutschlandweit

Die Malereien von Susanne Maurer bewegen sich in einem unbestimmten Bereich zwischen moderner Farbfeld-Abstraktion und neoromantischer Landschaftsmalerei. Sie appellieren an den Betrachter, fordern ihn zu neuen Seherlebnissen heraus, spielen und brechen mit seinen Erwartungen, und entziehen sich der Eindeutigkeit.

Susanne Maurers Arbeiten entstehen weder pleinair vor der Landschaft, noch mimetisch nach der Natur. Sie erschafft vielmehr Farblandschaften parallel zur Natur; Archetypen, die keinen bestimmten Ort abbilden.

